



Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V.
Pienzenauerstraße 50, 81679 München
Telefon 089/980649, vorstand@mskveraendern.de
www.msk-veraendern.de

7.6.2013

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich bitte Sie, unserem kurzen Denk-Mail einen Moment Aufmerksamkeit zu schenken.

Unsere Gruppe versucht, die Münchner Sicherheitskonferenz so zu verändern, dass sie dem Frieden in der Welt dient.

Die Waffenproduktion und der Waffenexport – auch in Krisengebiete – trägt leider nicht zum Frieden bei. Statt über Abrüstung wird über immer neue und perfektere Waffen nachgedacht. Deutschland, selbst drittgrößter Waffenexporteur, beabsichtigt so, die Bundeswehr mit Drohnen auszurüsten.

Obwohl sich Präsident Obama vor vier Jahren für eine atomwaffenfreie Welt (global zero) eingesetzt hat, werden statt dessen jetzt auch die in Deutschland lagernden Atomwaffen modernisiert.

Dabei haben die Kirchen und viele andere Friedensorganisationen in der Kampagne „Aufschrei“ auf den Skandal des Rüstungsexports aufmerksam gemacht.

Zwei aus unserer Gruppe, die an der Sicherheitskonferenz im Februar als Beobachter teilnehmen konnten, ist u.a. aufgefallen, dass dieses brisante Thema weder in der Tagesordnung vorgesehen war noch durch Teilnehmer in die Diskussion eingebracht wurde.

Wir meinen, die Frage der Abrüstung wäre vorrangig auf der Konferenz zu diskutieren. Wie beurteilen Sie diese Frage?

Wir freuen uns über Ihre Meinung und Ihre Anregungen und grüßen Sie!

Erwin Schelbert
Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V.

Info über MSKv e. V. <http://www.msk-veraendern.de>

Die neue Website ist online. Neu ist das Design und die Struktur, außerdem erfahren Sie hier etwas über die aktuellen Aktivitäten und die Hintergründe unseres Projekts.